

Missionspatenschaft Pfarrei Rothenburg

Dankesmail Comundo Betlehem Mission

Vielen herzlichen Dank, dass die MIPA Rothenburg auch dieses Jahr Projekte von Comundo so grosszügig unterstützen möchte, wir schätzen das sehr.

1. Projekt **Stephan Nebel, Kolumbien**

Das kolumbianische Departement Chocó im Nordwesten Kolumbiens ist vom Rohstoff-Geschäft, Koka-Anbau und dem Handel mit Kokain und Waffen geprägt. Infolge dieser Aktivitäten werden ständig unzählige indigene Bewohner/innen aus der Region vertrieben – die meisten kommen in die Departements-Hauptstadt Quibdó, wo die Lebensbedingungen prekär sind. Es fehlt an allem – Job- und Bildungsmöglichkeiten, Gesundheitsversorgung, fliessendem Wasser etc., Gewalt ist allgegenwärtig. Stephan Nebel begleitet an der Schule Colegio Pedro Grau Kinder und Jugendliche und deren Familien und unterstützt die Lehrpersonen des Colegio in pädagogischen und organisatorischen Belangen. Damit trägt er zu einer Kultur des Respekts und friedlichen Konfliktlösungen bei.

2. Projekt **Isabelle Lüthi, Nicaragua**

Viele ländliche Regionen Nicaraguas sind von Armut, Subsistenzlandwirtschaft, frühzeitigen Schulabbrüchen und wenig beruflichen Bildungsangeboten geprägt. Viele dieser Angebote entsprechen nicht den Erfordernissen des Arbeitsmarktes, Abschlüsse sind veraltet, Bildungspersonal ist ungenügend qualifiziert und der Unterricht ist oft praxisfern. Mit mangelnder Bildung ist es für die Jugendlichen extrem schwierig, sich aus dem Kreislauf der Arbeitslosigkeit und Armut zu befreien. Isabelle Lüthi, die mehrere Jahre als pädagogische Begleiterin in der Berufsbildung gearbeitet hat, engagiert sich bei der Partnerorganisation Fe y Alegria, die sich für integrale Volksbildung und Sozialförderung einsetzt, um ihre Unterrichtsformen und -methoden zu stärken. Ziel ist es, den Jugendlichen berufliche Kompetenzen zu vermitteln, damit sie sich gut in den Arbeitsmarkt integrieren und mit Zuversicht in die Zukunft schauen können.

3. Projekt **Cindy Walker, Kenia**

In Kisumu County sind Ackerbau, Tierhaltung, Fischerei und Kleinhandel die grössten Wirtschaftszweige und enorm abhängig vom Wetter. Der Victoriasee ist überfischt und die Landwirtschaft bringt kaum ein Auskommen. Die Region ist stark von Landflucht betroffen und die Lebensumstände sind hart. Für junge, benachteiligte Frauen ist es schwierig, bezahlte Arbeit zu finden. Hier will die Nichtregierungsorganisation make me smile (MMS) ansetzen und Frauen in der Herstellung von kunsthandwerklichen Produkten und in der Führung eines Kleinstunternehmens ausbilden. Durch Fortbildung und Implementierung nachhaltiger Aktivitäten soll Frauen ermöglicht werden, für sich selbst und ihre Familien zu sorgen. Cindy Walker unterstützt MMS dabei, ein Handwerkszentrum für junge Frauen aufzubauen. Als Koordinatorin berät und begleitet sie die Mitarbeitenden, organisiert Ausbildungsworkshops und supervisiert die täglichen Aktivitäten.

4. Projekt **Anne-Margarita Erbe, Bolivien**

In den ländlichen Regionen im bolivianischen Tiefland haben viele Selbstversorger/innen zunehmend Probleme, ertragreiche Ernten zu erzielen. Viele Kleinbäuerinnen/-bauern geben ihre Subsistenzwirtschaft wegen anderen Einnahmequellen auf.

Fehlende Bildungsangebote und Verdienstmöglichkeiten veranlassen vor allem junge Menschen, auf der Suche nach einer Zukunftsperspektive ihre Gemeinden zu verlassen. Anne-Margarita Erbe unterstützt die Partnerorganisation Fundación Cononia Piraí, die agro-ökologische Ausbildung zu verbessern, damit die Menschen die Chancen einer nachhaltigen Subsistenzlandwirtschaft vor Ort wahrnehmen und auch das kulturelle Erbe in ihrem Herkunftsgebiet erhalten können.

Bankverbindung:

COMUNDO Bethlehem Mission Immensee Konto 60-394-4 / IBAN CH53 0900 0000 6000 0394 4

Zusätzlich zu den Namen, habe ich noch kurze Informationen zu den Projekten eingefügt, falls sie weitere Auskünfte benötigen, können Sie sich jederzeit bei mir melden.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit der Entwicklungszusammenarbeit.

Wünsche Ihnen einen schönen Tag und sende freundliche Grüsse
Marina Severino

Marina Severino

Verantwortliche Major Donors